

Zu diesem Buch

Die große Baurechtsreform von 2018 ist noch längst nicht umgesetzt. Noch immer ist die Unsicherheit in der Praxis groß, wie mit den neuen Regeln umzugehen ist, oder ob man sie nicht umgehen sollte. Die öffentlichen Auftraggeber wenden die VOB/B nach wie vor an, obwohl sie wissen, dass sie in vielen Punkten mit der neuen Gesetzeslage nicht übereinstimmt. Der Bundesgerichtshof und das Kammergericht Berlin haben deutlich gemacht, dass die lineare Fortschreibung von Einheitspreisen aus der Urkalkulation nicht mehr zeitgemäß ist. Zum Thema Bauzeitverzögerungen hat der BGH zwar einige Grundfragen zu § 642 BGB geklärt, für die Praxis aber sind noch immer schier unüberwindbare Hürden aufgebaut, um auch ohne Sachverständige sachliche Prüfungen und Bewertungen vornehmen zu können.

Diese Situation verlangt viel von den Baubeteiligten und ihren Beratern, obwohl doch alle das gleiche Ziel haben: die Projekte zu den vereinbarten Konditionen in der vereinbarten Zeit und ohne Streit abzuwickeln.

Den Projektleitern auf Auftraggeber- wie auf Auftragnehmerseite wird viel abverlangt: Sie sollen technisch, kaufmännisch und vertragsrechtlich fit sein und darüberhinaus auch noch jenes Maß an sozialer Kompetenz entwickeln, ohne die ein Miteinander in komplexen Verhältnissen nicht gelingen kann.

Insbesondere für diese Projektleiter und deren Berater in Ingenieur-, Architektur- und Rechtsanwaltsbüros ist dieses Buch bestimmt. Es ist ein aktuelles und in der 6. Auflage bewährtes Werkzeug, um sich zu orientieren und Antworten auf sich immer wieder neu stellende Fragen zu erhalten.

Juristen profitieren von der ungewöhnlichen und anwendungsorientierten Darstellung der Rechtsfragen mit Aufbereitung aktueller Entscheidungen. Das eröffnet neue Perspektiven. Es werden auch Themen behandelt, die nicht im Fokus der juristischen Diskussion stehen, kritische Fragen gestellt und Lösungsvorschläge unterbreitet.

Studierende finden hier eine Erweiterung ihres Lehrmaterials mit realem Bezug, die vorbereitet auf das, was sie als angehender Projektleiter erwartet.

Das Buch folgt in seinem Aufbau im Wesentlichen dem Verlauf eines Projektes vom Beginn der Vertragsverhandlungen bis zum Ablauf der Verjährung von Zahlungs-, Mängel- und Schadensersatzansprüchen.

Die Regelungen des Kaufvertrages sowie des Werklieferungsvertrages nach BGB und HGB, des Werkvertrages und des Bauvertrages nach BGB und VOB/B, des Ingenieur- und Architektenvertrages und des Bauträgervertrages werden nebeneinander behandelt und erläutert. Das Gemeinsame und das Trennende werden aufgezeigt. Das Buch ist in erster Linie für die industrielle und handwerkliche Praxis geschrieben. Gleichwohl kommt der Projektleiter auch dort nicht umhin, die Bezüge zum Verbraucherrecht zu beachten. Deshalb wird an den jeweils relevanten Stellen das Verbraucherrecht einbezogen.

Das Buch geht von den Regeln des deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches und des deutschen Handelsgesetzbuches aus. Angesichts fortschreitender Globalisierung sind jedoch internationale Bezüge zu der internationalen Vertragspraxis unabdingbar. Deshalb wird auf das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf“ (CISG)

verwiesen, das bei grenzüberschreitenden Kauf- und Werklieferungsverträgen – sofern es nicht ausdrücklich im Vertrag ausgeschlossen wurde – automatisch zwischen Unternehmen Anwendung findet, deren Herkunftsstaaten dem Abkommen beigetreten sind.

Als Beispiel für die *internationale Vertragspraxis* werden die Musterbedingungen für den Schlüsselfertigbau der FIDIC („Fédération Internationale des Ingénieurs Conseils“) - EPC/Turnkey Contract (Silver Book) 1st Ed. (1999) herangezogen. Sie sind mit freundlicher Genehmigung der FIDIC vollständig im Anhang abgedruckt. Wir haben uns bewusst für die englische Version entschieden, um dem Projektleiter Formulierungsbeispiele für seine englischsprachige Praxis zu geben. Die Neufassung dieses und zahlreicher anderer FIDIC-Musterbedingungen sind über den Buchhandel oder direkt bei FIDIC zu beziehen (www.fidic.com).

80 Musterbriefe und Musterverträge werden **auch online** bereitgestellt. Die Muster betreffen typische Vorgänge vom Verhandlungsprotokoll über Leistungsstörungen bis hin zur Rückgabe der Sicherheiten. Die Texte entsprechen den oft strengen formellen Anforderungen von Gesetz und Rechtsprechung, pflegen aber einen respektvollen Umgangston. Käufer des Buches können **innerhalb von vier Wochen ab Kauf** die Mustertexte als word-Dateien von der Homepage des GHC-Verlages www.ghc-verlag.de abrufen. Bei einigen Mustern insbesondere bei den Musterverträgen finden sich zusätzlich hinterlegte Kommentierungen, die beim Verständnis und der Anpassung des Musters an das Projekt behilflich sein sollen.

Zum Schluss ein Wort des Dankes an **Karl Heinz Güntzer**, Rechtsanwalt und Syndikus des Deutschen Stahlbauverbandes a.D. Seine über dreiBig Jahre andauernde Mitarbeit an diesem Handbuch, Hunderte gemeinsamer Seminare für Fach- und Führungskräfte und der kompetente Austausch über alle Rechtsfragen, die die Unternehmen im Stahl-, Metall- und Anlagenbau bewegen, wirken auch in dieser Auflage fort.

Heidelberg, im März 2020